

## Öffentliche Niederschrift

**über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 26. April 2012, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schaltheus“ in Wattenbek**

### Anwesend:

Stellv. Bürgermeister Bernd Voß als Vorsitzender bis TOP 4  
Bürgermeister Bernd Voß ab TOP 5  
GV Herr Uwe Bräse  
GV Herr Volker Techow  
GV Herr Peter Scholz  
GV Herr Sönke Schröder  
GV Herr Friedrich Tedsen bis 20.10 Uhr  
GV'in Frau Andrea Winneg  
GV'in Frau Manuela Sachau  
GV Herr Günter Herbert  
GV Herr Jürgen Kühne  
GV Herr Günter von Seidlitz  
GV'in Frau Ute Pegoli  
GV Herr Axel Höper  
GV Herr Thomas Haese  
GV Herr Volker Heidemann

### Es fehlen entschuldigt:

GV Herr Föh  
GV Herr Weber

### Gäste:

Frau Reckling  
Herr Kohrt  
Herr Sarau  
Frau Voß  
Herr Marxen  
5 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner  
Herr Büssow, Bordsesholm  
Herr Lembrecht, Amt Bordsesholm  
Herr Scheer, Kieler Nachrichten  
Herr Böge, Holsteiner Courier

### Protokollführerin:

Frau Rahm

**Stellv. Bürgermeister Voß** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Voß bittet um Änderung der Tagesordnung. Bei TOP 9 muss es heißen:

Kindertagesstättenbeirat. Der alte TOP 14 wird gestrichen. Neu TOP 14: Kindertagesstätte, a) Ergänzungsvereinbarung mit dem Schulverband, b) Umbaukosten Erweiterung KiTa-Außenstelle, c) Stellenplan-Frühdienst-Außenstelle, d) Aufhebung Kinderküche- Umbau, Renovierung und Ergänzung der Geräte als Betriebsküche.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Änderung der Tagesordnung.

**Herr Bräse** fragt an, ob die neue Gemeindeordnung in Kraft getreten, nach der vorgesehen ist, auch die Grundstücksangelegenheiten in öffentlicher Sitzung zu beraten. **Herr Lembrecht** bejaht dies. Zum Zeitpunkt der Einladung war diese noch nicht in Kraft getreten, jetzt können die Grundstückangelegenheiten auch öffentlich beraten werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **einer Enthaltung einstimmig**, TOP 15 in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

### **Tagesordnung:**

1. Sitzungsniederschrift vom 22.03.2012
2. Mitteilungen des stellv. Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Wahl, Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie Einführung in das Amt
6. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie Einführung in das Amt
7. Nachwahlen von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ausschüsse:
  - a) Haupt- und Finanzausschuss
  - b) Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport
  - c) Bau- und Planungsausschuss
  - d) Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr
  - e) Ausschuss für Bildung und Soziales
  - f) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
8. Nachwahl von Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse zu TOP7
9. Nachwahl eines Mitgliedes und Stellvertreterin/Stellvertreters für den Kindertagesstättenbeirat
10. Nachwahl eines weiteren Mitgliedes und Stellvertreters im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm
11. Nachwahl einer/s zusätzlichen Vertreterin/Vertreter und Stellvertreterin/Stellvertreters in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm
12. Nachwahl einer/s weiteren Vertreterin/Vertreter und deren/dessen persönliche Stellvertreterin/ Stellvertreters in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer-Land
13. Nutzung der Kindertagespflege zur Sicherstellung der U3-Kinder-Betreuung
14. Kindertagesstätte
  - a) Ergänzungsvereinbarung mit dem Schulverband
  - b) Umbaukosten Erweiterung Kita-Außenstelle
  - c) Stellenplan-Frühdienst-Außenstelle
  - d) Aufhebung Kinderküche; Umbau, Renovierung und Ergänzung der Geräte als Betriebsküche

**in nichtöffentlicher Sitzung:**15. **Grundstücksangelegenheiten (Grundstücke Berliner Ring / Grüner Weg)**

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt **stellv. Bürgermeister Voß** mit, dass die drei Fraktionen gebeten haben, den ehemaligen Bürgermeister zu ehren. **Herr Voß** verliest die Dankesurkunde der Fraktionen und überreicht diese an Herrn Bräse sowie einen Blumenstrauß und einen Reisegutschein. **Herr Bräse** bedankt sich und wünscht seinem Nachfolger alles Gute. **Herr Techow** hält eine Ansprache an Herrn Bräse und dankt im Namen der CDU-Fraktion und überreicht ein Ölbild der Räucherkatze. **Herr Lembrecht** hält ebenfalls eine Ansprache an Herrn Bräse, wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und überreicht ein Buchpräsent.

**TOP 1: Sitzungsniederschrift vom 22.03.2012**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.03.2012 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

**TOP 2: Mitteilungen des stellv. Bürgermeisters**

a) **Herr Voß** teilt mit, dass im Rahmen der Erschließung im **Berliner Ring** festgestellt wurde, dass noch ein Hydrant installiert werden sollte. Nach Rücksprache mit der Feuerwehr wird daher noch ein **Unterflurhydrant** installiert.

b) **Herr Voß** verweist auf die **Terminliste für 2012**. Der Termin 23.10. Haupt- und Finanzausschuss ist zu streichen. Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.11. findet im Schalthaus statt.

c) **Herr Lembrecht** teilt mit, dass im Rahmen der **Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergie** nach Mitteilung des Innenministeriums eine erneute Auslegung erfolgt, da sehr viele Änderungen erfolgt sind. Die öffentliche Auslegung erfolgt ab Ende Mai-Anfang Juli 2012. Die Gemeinden werden nochmals angehört. Im 2. Entwurf ist die Fläche 170 nicht enthalten.

d) **Herr Bräse** verweist auf die Anfrage von Herrn Haese bezüglich der **Abrechnung für das Rathaus** und teilt mit, dass die Abrechnung noch nicht vorliegt.

**TOP 3: Einwohnerfragestunde**

**Herr Marxen** fragt an, ob nochmals ein Bürgerentscheid bezüglich der Ausweisung der Eignungsgebiete für die Windenergie durchgeführt werden könnte. **Herr Voß** teilt mit, dass die Gemeinde für zwei Jahre an die Entscheidung des Bürgerentscheides gebunden ist.

**TOP 4: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 5: Wahl, Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie Einführung in das Amt**

**Herr Techow** teilt mit, dass nach Beratung aller drei Fraktionen Herr Voß vorgeschlagen wird.

**Herr Voß** übergibt den Vorsitz an Herrn Techow. **Herr Techow** übernimmt den Vorsitz.

**Herr Techow** fragt an, ob weitere Vorschläge bestehen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. **Frau Sachau** beantragt geheime Wahl.

Für die Stimmenauszählung werden Frau Pegoli und Herr Tedsen benannt.

Es wird festgestellt, dass 15 Wahlberechtigte anwesend sind.

1. Wahlgang: 15 abgegebene Stimmen; Ergebnis: 14 gültige Stimmen für Herrn Voß, 1 ungültige Stimme.

Somit ist **Herr Bernd Voß zum Bürgermeister** gewählt.

**Herr Voß** nimmt die Wahl an.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gratulieren **Herrn Voß** zu der Wahl. **Herr Techow** verliest den Inhalt der Ernennungsurkunde, ernennt den Bürgermeister und händigt sie Herrn Voß aus. **Bürgermeister Voß** spricht die Eidesformel, im Anschluss daran verpflichtet **Herr Techow** den Bürgermeister zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben und führt ihn in das Amt ein.

**Herr Kühne** gratuliert im Namen der SPD-Fraktion und überreicht einen Blumenstrauß und ein Präsent.

**Herr Büsow** gratuliert im Namen der SPD-Fraktion Bordesholm und überreicht einen Blumenstrauß.

**Herr Techow** übergibt den Vorsitz an Herrn Voß. **Herr Voß** übernimmt den Vorsitz.

### **TOP 6: Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie Einführung in das Amt**

**Bürgermeister Voß** teilt mit, dass Herr Sönke Schröder als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vorgeschlagen wird.

Die Gemeindevertretung wählt **bei zwei Enthaltungen einstimmig Herrn Sönke Schröder** zum **1. Stellvertreter des Bürgermeisters**.

**Bürgermeister Voß** verliest den Inhalt der Ernennungsurkunde und händigt sie **Herrn Schröder** aus. Alsdann vereidigt er **Herrn Schröder** als **1. stellvertretenden Bürgermeister**.

Gleichzeitig verpflichtet er **Herrn Schröder** zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Er gratuliert Herrn Schröder zur Wahl und führt ihn in das Amt ein.

**Herr Tedsen** verlässt die Sitzung.

**TOP 7: Nachwahlen von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ausschüsse:**

**a) Haupt- und Finanzausschuss**

**Herr Voß** teilt mit, dass er als Vorsitzender zurücktritt.

**Herr Kühne** schlägt für die SPD-Fraktion **Herrn Günter von Seidlitz als Mitglied** und **Herrn Axel Höper als 2. Vertreter** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Genannten als Mitglied bzw. als stellv. Mitglied für den genannten Ausschuss.

**b) Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport**

**Bürgermeister Voß** stellt fest, dass keine Nachwahl erforderlich ist.

**c) Bau- und Planungsausschuss**

**Bürgermeister Voß** stellt fest, dass keine Nachwahl erforderlich ist.

**d) Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr**

**Bürgermeister Voß** stellt fest, dass keine Nachwahl erforderlich ist.

**e) Ausschuss für Bildung und Soziales**

**Bürgermeister Voß** stellt fest, dass keine Nachwahl erforderlich ist.

**f) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung**

**Herr Techow** schlägt für die CDU-Fraktion als **1. Vertreter Herrn Peter Scholz** sowie als **2. Vertreter Herrn Friedrich Tedsen** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig**, die Genannten als 1. und 2. Vertreter für den genannten Ausschuss.

**TOP 8: Nachwahl von Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse zu TOP 7**

**Haupt- und Finanzausschuss:**

**Herr Kühne** schlägt als Vorsitzenden **Herrn Torsten Föh** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig Herrn Torsten Föh** zum Vorsitzenden des genannten Ausschusses.

**Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport:**

Es wird keine Nachwahl durchgeführt.

**Bau- und Planungsausschuss:**

Es wird keine Nachwahl durchgeführt.

**Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr:**

Es wird keine Nachwahl durchgeführt.

**Ausschuss für Bildung und Soziales:**

Es wird keine Nachwahl durchgeführt

**Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:**

Es wird keine Nachwahl durchgeführt.

**TOP 9: Nachwahl eines Mitgliedes und Stellvertreterin/Stellvertreters für den Kindertagesstättenbeirat**

**Herr Techow** schlägt für die CDU-Fraktion **Herrn Sönke Schröder**, sowie als **1. Vertreter Herrn Peter Scholz** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Genannten als Mitglied bzw. 1. Vertreter für den genannten Ausschuss.

**TOP 10: Nachwahl eines weiteren Mitgliedes und Stellvertreters im Amtsausschuss des Amtes Bordesholm**

**Herr Techow** schlägt für die CDU-Fraktion **Herrn Sönke Schröder** und als **persönlichen Vertreter Herrn Friedrich Tedsen** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Genannten als Mitglied sowie als persönlichen Vertreter für den genannten Ausschuss.

**TOP 11: Nachwahl einer/r zusätzlichen Vertreterin/Vertreters und Stellvertreterin/Stellvertreters in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Bordesholm**

**Herr Voß** teilt mit, dass Herr Bräse kraft Amtes Mitglied der Schulverbandsversammlung war. **Herr Techow** schlägt für die CDU-Fraktion **Herrn Bräse als Gemeindevertreter** vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** Herrn Uwe Bräse als Vertreter der Schulverbandsversammlung.

**TOP 12: Nachwahl einer/s weiteren Vertreterin/Vertreters und deren/dessen persönliche Stellvertreterin/ Stellvertreters in der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer-Land**

**Herr Techow** schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Sönke Schröder sowie als Vertreter Herrn Jürgen Kühne vor.

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Genannten als Mitglied sowie als Vertreter für die Zweckverbandsversammlung.

**TOP 13: Nutzung der Kindertagespflege zur Sicherstellung der U3-Kinder-Betreuung**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage und auf die Beratungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 01.03.2012 und des Ausschusses für Bildung und Soziales am 18.04.2012.

**Herr Höper** berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales.

**Herr Bräse** dankt der Gemeindevertretung für die Umsetzung des Ausbaus der U-3 Betreuung.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Gemeinde Wattenbek wird sich zur Förderung der Kindertagespflege dem Finanzierungssystem des Kreises Rendsburg-Eckernförde anschließen und sich jeweils mit einem Euro pro Betreuungsstunde an der Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren unter Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen nach den Richtlinien des Kreises zur Förderung der Kindertagespflege in Verbindung mit § 23 Sozialgesetzbuch VIII beteiligen.

Die Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Kindertagespflege von jeweils einem Euro pro Betreuungsstunde erfolgt unabhängig von der Anzahl der noch frei zur Verfügung stehenden Plätze in der Kindertageseinrichtung (Krippenplätze/altersgemischte Gruppe).

Dieser Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass der Zugriff auf die Haushaltsmittel der Gemeinde tatsächlich rechtmäßig ist.

**TOP 14: Kindertagesstätte**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 18.04.2012.

**a) Ergänzungsvereinbarung mit dem Schulverband**

**Sachverhalt:**

Für den Betrieb der Kindertagesstätte wird seit einigen Jahren ein Raum in der Grundschule genutzt.

Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Kinderzahlen und unter Berücksichtigung der Veränderungen durch die Einführung der U-3-Betreuung wird b.a.w. ein zusätzlicher Raum

benötigt.

Hierzu wurde der Entwurf einer Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden „Überlassungsvertrag“ gefertigt.

Er beinhaltet weiterhin eine mietfreie Bereitstellung der Räume und die Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten. Bei der Bemessung der Bewirtschaftungskosten wurde der Betrag an die gestiegenen Kosten angepasst. Die Kosten belaufen sich auf 1.800,--€/ Jahr. Für 2012 wäre noch ein Betrag in Höhe von 750,--€ zu zahlen. Der pauschale Betrag für die Bewirtschaftungskosten steigt damit von 2.400,-- € auf 4.200,--€ pro Jahr.

**Herr Voß** teilt mit, dass Dank der Schulleiterin Frau Büssow und dem Lehrerteam ein weiterer Raum in der Schule für die Kita zur Verfügung gestellt werden kann.

**Herr Voß** teilt mit, dass diesbezüglich ein Schreiben von Frau Büssow vorliegt, in dem eine Richtigstellung gegenüber einem Artikel in den KN erfolgt. Das Schreiben ist in der Anlage beigelegt (**Anlage 1**).

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dem Abschluss der Ergänzungsvereinbarung wie vorgelegt zuzustimmen.

#### **b) Umbaukosten Erweiterung Kita- Außenstelle**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage.

Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf rd. 5.500,--€ Es wird eine Preisumfrage durchgeführt. Die Vergabe erfolgt an örtliche Firmen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dem Konzept so zuzustimmen und den Umbau vorzunehmen.

#### **c) Stellenplan-Frühdienst-Außenstelle**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage.

##### **Sachverhalt:**

Der Stellenplan wurde unter Berücksichtigung der Vorschläge der Leitung der Einrichtung aktualisiert. Er orientiert sich an der tatsächlichen Entwicklung der Belegungszahlen sowie der Teilnahme am Mittagessen.

Berücksichtigt wurden auch „Stundenumverteilungen“ unter den Mitarbeiterinnen, die sich aus persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten ergeben.

Welche Stellen konkret betroffen sind, ergibt sich aus der Aufstellung. Insgesamt wird damit eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit von 0,26 Stellen beantragt/empfohlen. Weiter ist es erforderlich, bei den Stellen 1.1.15 und 1.1.16 die voraussichtliche Befristung auf den 31.07.2013 zu verlängern. Die „Schulgruppe“ wird auch noch ein weiteres Jahr bestehen. Alle Änderungen sind ab dem 01.08.2012 erforderlich.

##### **Finanzierung/finanzielle Auswirkungen:**

rd. 5.000,-- € (Jahreskosten nach Abzug des Personalkostenzuschusses des Kreises und der Elternbeiträge; für 2012 verbleiben - ab 1.8.2012 - rd. 2.100,-- €).



**Herr Voß** teilt mit, dass noch geprüft werden sollte, ob die ½ Stunde Frühbetreuung in der Schule im Stellenplan berücksichtigt wurde. Die Prüfung hat ergeben, dass diese berücksichtigt ist.

**Herr Schröder** teilt mit, dass er mit Frau Eyler ein Gespräch geführt hat. Frau Eyler hat sich mit der Regelung nicht einverstanden erklärt, da die Kraft in der Kita benötigt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Stellenplan 2012 –2. Nachtrag - wie vorgelegt zu beschließen. Die Frühbetreuung der Schulgruppe von 7.30-8.00 Uhr findet in der Schule statt.

#### **d) Aufhebung Kinderküche; Umbau, Renovierung und Ergänzung der Geräte als Betriebsküche**

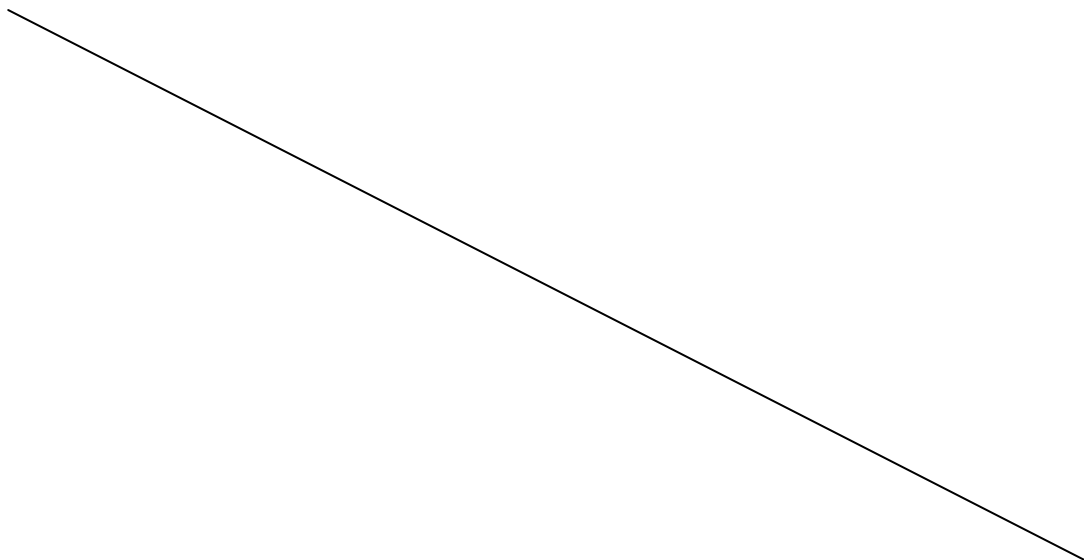
**Herr Schröder** teilt mit, dass ein Ortstermin mit der Lebensmittelaufsicht des Kreises stattgefunden hat. Es gab einige Beanstandungen. Es sind einige offene Holzstellen zu reparieren. Der Fußboden ist teilweise renovierungsbedürftig. Die Kinderküche sollte abgebaut werden. Es liegt von einem Hersteller ein Angebot vor, nachdem ein Planer in der Kita anwesend war. Das Angebot beläuft sich auf ca. 10.000,--€ zzgl. der Fliesenarbeiten, Fußboden, Abbau der Kinderküche. Die Gesamtkosten werden sich dann auf ca. 15.000,--€18.000,--€ belaufen.

**Herr Höper** bemerkt, dass die Arbeiten in den Sommerferien erledigt werden sollten. Es ist eine neue Spülmaschine erforderlich, da die Essensbehälter gereinigt werden müssen.

**Herr Voß** bemerkt, dass für die technischen Geräte ein Vergleichsangebot eingeholt werden sollte. Die übrigen Arbeiten sollten durch die örtlichen Firmen erledigt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dem Konzept so zuzustimmen. Der Ausschuss für Bildung und Soziales wird ermächtigt, die weiteren erforderlichen Beratungen durchzuführen und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Bürgermeister Voß** die Öffentlichkeit aus.



**Bürgermeister Voß** stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die zwei Teilstücke im Berliner Ring/Grüner Weg als Baugrundstücke veräußert werden. Der Spielplatz wird nicht erweitert. Die Fläche verbleibt bei den geplanten 608 qm, vergleichbar mit der Fläche des Spielplatzes am Saalskamp.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Voß** die Sitzung um 20.55 Uhr.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführerin